

25. August 2009

BIOTECHNICA 2009 (6. bis 8. Oktober)

Finalisten aus Deutschland, Frankreich und der Schweiz für den EUROPEAN BIOTECHNICA AWARD 2009 nominiert

- Drei biopharmazeutische Unternehmen in der Endausscheidung
- Preisverleihung am 5. Oktober 2009 in Hannover

Hannover. Für den diesjährigen BIOTECHNICA AWARD hat die Jury drei Finalisten ausgewählt: Nominiert wurden die biopharmazeutischen Unternehmen NovImmune, Schweiz, TRION Pharma GmbH, Deutschland, und VIVALIS, Frankreich. Der mit insgesamt 100 000 Euro dotierte Preis zeichnet junge innovative europäische Unternehmen aus den Bereichen Biotechnologie und Life Sciences aus. Er wird von der Deutschen Messe AG, Hannover, und ihren Partnern jährlich ausgelobt.

NovImmue SA

NovImmune entwickelt monoklonale Antikörper zur Behandlung von entzündlichen und immunologischen Erkrankungen. Das Unternehmen mit Sitz im schweizerischen Plan-les-Quates nahe Genf hat bislang sieben monoklonale Antikörper zur Behandlung von Immunkrankheiten entwickelt. Die Produktpalette des Unternehmens reicht von der vorklinischen bis hin zu klinischen Phase II. Aufgrund ihrer spezifischen Wirkungsmechanismen besitzen alle Portfolioprojekte das Potenzial für eine Weiterentwicklung zu einem

Nr. 017-2009/101-KSi

- 2 -

Arzneimittel für mehrere medizinische Indikationen. Zwei Wirkstoffe befinden sich in der Anfangsphase der klinischen Entwicklung, der am weitesten fortgeschrittene durchläuft die klinische Phase II. Das Flaggschiffprodukt NI-0401/anti-CD3 wird derzeit für die Behandlung von Morbus-Crohn- und Diabetes-I-Patienten sowie zur Anwendung bei Transplantationen getestet. Das 1998 gegründete Unternehmen beschäftigt heute 75 Mitarbeiter.

TRION Pharma GmbH

TRION Pharma ist ein biopharmazeutisches Unternehmen, das trifunktionale Antikörper, genannt Triomab®, entwickelt. Diese Antikörper werden am Standort München produziert. Für die zugrunde liegende Plattformtechnologie besitzt TRION Pharma weltweit Patentschutz. Triomab®-Antikörper aktivieren gleichzeitig mehrere Abwehrmechanismen des patienteneigenen Immunsystems gezielt gegen Krebs. Das Ergebnis: Tumorzellen werden mit bislang unerreichter Präzision und Effizienz zerstört, und das Immungedächtnis wird aktiviert. Removab® (Catumaxomab) wurde 2009 als erster Vertreter der Triomab®-Familie in Europa zugelassen. Es ist nicht nur das erste zugelassene Medikament zur Behandlung von malignem Aszites (Bauchwassersucht) bei Krebspatienten, sondern auch der erste bispezifische, trifunktionale Antikörper weltweit am Markt. Removab® wird von TRIONs Entwicklungspartner Fresenius Biotech vertrieben.

VIVALIS SA

VIVALIS beliefert die pharmazeutische Industrie mit zellbasierten Lösungen zur Herstellung von Impfstoffen und Proteinen und entwickelt Medikamente zur Vorbeugung und Behandlung von Viruserkrankungen. Das in Frankreich ansässige Unternehmen hat sich auf embryonale Stammzellen und deren praktische Anwendungsmöglichkeiten in der Human- und Tiermedizin spezialisiert. Das aus embryonalen Entenstammzellen gewonnene proprietäre EB66® Zelllinienprogramm weist einzigartige industrielle und regulatorische Eigenschaften auf, wobei die Eier bei der Produktion von Impfstoffen ersetzt und Antikörper mit erhöhter ADCC-Aktivität produziert wer-

den. Neben seinen proprietären Programmen ist VIVALIS mehr als 25 Kooperationen mit Pharma- und Biotechnologie-Konzernen eingegangen. Zusätzlich zu diesen Lizenzpartnerschaften hat VIVALIS es sich zur Aufgabe gemacht, eine Reihe von Impfstoffen und Antikörpern zu entwickeln und herzustellen.

Die elfköpfige internationale Fachjury unter dem Vorsitz von Prof. Dr. Peter Stadler, CEO, Artemis Pharmaceuticals, Köln, fällt die Entscheidung über den endgültigen Gewinner unmittelbar vor der Preisverleihung am 5. Oktober im Rahmen der BIOTECHNICA-Eröffnungsfeier. Der Erstplatzierte bekommt 30 000 Euro Preisgeld. Zudem erhalten alle Finalisten umfangreiche Sachleistungen. Der Preis wird von den Eröffnungsrednern Janez Potocnik, EU-Kommissar für Forschung und Entwicklung, Dr. Philipp Rösler, Wirtschaftsminister Niedersachsen, Dr. Stefan Marcinoswki, Vorstandsmitglied der BASF sowie Präsident der Deutschen Industrievereinigung Biotechnologie, sowie Kary Mullis, Nobelpreisträger Chemie, überreicht.

Alle drei Finalisten sind während der BIOTECHNICA vom 6. bis 8. Oktober in Halle 9, Stand F05/1 vertreten. Weitere Informationen zu den Teilnahmebedingungen sowie über die Preisträger der vergangenen Jahre finden Sie im Internet unter www.biotechnica.de/award_d.

Über die BIOTECHNICA

Die BIOTECHNICA in Hannover ist die europäische Leitveranstaltung für Biotechnologie und Life Sciences. Sie bildet alle Sparten der Biotechnologie ab – von Biotechnik über Laborgeräte, Bioinformatik und Dienstleistungen bis zu den fünf Anwendungsbereichen Pharma/Medizin, Industrie, Ernährung, Landwirtschaft und Umwelt. Seit 1985 wird die BIOTECHNICA von der Deutschen Messe AG am Messeplatz Hannover veranstaltet. Zudem ist die BIOTECHNICA mit der BIOTECH CHINA in Asien und der BIOTECHNICA AMERICA in den USA auch global aufgestellt.

Ansprechpartnerin für die Redaktion bei der Deutschen Messe:

Katharina Siebert

Tel.: +49 511 89-31028

E-Mail: katharina.siebert@messe.de